

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2013

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Stellenübersicht 2013

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	Planjahre		
	Ist 2011	Plan 2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	26.738.510,10	28.703.300	27.839.500	27.838.900	27.866.600	27.746.400
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.272.458,24	2.339.500	2.439.500	2.439.500	2.439.500	2.439.500
Sonstige betriebliche Erträge	4.574.202,00	2.754.200	2.922.100	2.635.300	2.602.900	2.515.000
darunter:						
Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	164.950,70	177.500	179.100	178.300	178.300	178.300
Aufwendungen						
Materialaufwand	9.565.411,79	9.643.500	9.938.000	9.781.800	9.598.000	9.411.900
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.488.968,35	7.629.500	7.846.900	7.680.800	7.480.800	7.281.200
Personalaufwendungen	11.269.241,15	12.081.800	12.614.500	12.803.400	12.867.000	12.930.900
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.501.369,05	3.726.200	3.495.800	3.352.300	3.298.300	3.292.800
Vermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.279.366,97	2.993.900	3.408.400	3.126.600	3.060.600	3.026.800
Entnahme aus Rücklagen	989.691,01	1.061.300	952.900	929.300	884.100	845.200
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	661.000	0	617.600	543.100	422.900
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	548.740,87	31.900	25.300	18.500	11.500	4.100
Tilgung von Krediten	155.806,68	162.100	168.600	175.400	182.500	149.900

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Straßenreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung wurde die 2. Änderungssatzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. April 2011, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 16, S. 402 - 407 vom 21. April 2011 in Verbindung mit der Schätzung für das Jahr 2013/2014 als Grundlage herangezogen.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren ist die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 15. April 2011, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 16, S. 348 - 353 vom 21. April 2011 in Verbindung mit der Schätzung für die Jahre 2013/2014 als Grundlage herangezogen worden.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil.

Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Leistungen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes im Winterdienst.

Die **Umsatzerlöse - Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte** - verringern sich ab dem Wirtschaftsjahr 2013. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes liegt eine Ankündigung zur Kündigung der Vereinbarung über die Papierkorbentleerungen durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG vor. Die MVB GmbH & Co. KG beabsichtigt, das Leistungsvolumen der Papierkorbentleerungen an Haltestellen in Eigenregie (Tochterunternehmen) zu erbringen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten u. a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg, die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton sowie die Kostenbeteiligung an Abfallberatung/Stellflächen entsprechend den Verträgen mit den anderen Systembetreibern, die Kostenerstattung der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2013 wurde von dem vereinbarten Entgelt (gültig seit dem 01.06.2012) und für das Planjahr 2014 von einer Erhöhung der Kosten um 2,1 Prozent ab dem 01.06. ausgegangen. Für die Planjahre 2015 bis 2016 wurde von keiner weiteren Entgelterhöhung, aber sinkenden Restabfallmengen ausgegangen. Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der Verbrennung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tariferhöhungen berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2012 um 1,15 Stellen. Im Sachgebiet Abfallrecht, Abfallberatung und -wirtschaftskonzept, Wertstoffe ist eine Servicekraft für die Kontrolle des Anschlusses an die Bioabfallsammlung und den weiteren Ausbau der Wertstoffsammlung notwendig (Umsetzung Forderungen Kreislaufwirtschaftsgesetz).

Weiterhin wird für den Bereich Werkstatt ein/e Sachbearbeiter/in für die Unterstützung der Lagerverwaltung/Abrechnung/Ausschreibung von Ersatzteilen benötigt (Teilzeit).

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. das Entsorgungs-/Bereitstellungsentgelt entsprechend der Vertragsbedingungen für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier aus der Landeshauptstadt Magdeburg sowie die Vergütung der Erlösbeteiligung der anderen Systembetreiber entsprechend der Verträge über die Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 298.800 EUR eingestellt.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen, die Zuführung zu langfristigen Rückstellungen sowie die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2012 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA.

Über die Restabfallgebühren werden im Planjahr 2013 für die Altdeponie Hängelsberge und für die Deponie Cracauer Anger Rückstellungen von insgesamt 5.613.400 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt die Entnahme in Höhe von insgesamt 2.678.800 EUR, wobei von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien Gebrauch gemacht wird.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2011 einen Saldo von TEUR 44.132 (Vorjahr: TEUR 43.648) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar. Die Forderung wird variabel verzinst. Für den Anteil der gebildeten Rückstellungen für die Deponien ist eine angemessene Verzinsung vorzunehmen.

Die liquiden Mittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und betragen zum 31.12.2011 1.091,94 EUR (Vorjahr: 942,16 EUR).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden auf Grund der bestehenden verbundenen Sonderkasse nicht geplant.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Zum Erhalt des Sondervermögens, die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und die Gewährleistung der Durchführung der Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen für die Deponien in den nächsten 30 - 50 Jahren ist eine angemessene Verzinsung der Deponierückstellungen durch den Aufgabenträger und der Eigenkapitalverzinsung zu erzielen (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz).

Erfolgsplan 2013

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012	Ist 2011
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	27.839.500	28.703.300	26.738.510,10
1.1.	Abfallgebühren	22.079.500	22.901.100	21.667.784,14
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponien	367.200	548.000	482.738,74
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.254.800	2.095.700	1.923.209,55
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	79.100	139.500	128.265,18
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.439.500	2.339.500	2.272.458,24
1.6.	Werkstattleistung für Ämter/FB der Stadt	502.600	532.500	471.772,78
1.7.	Gebührenausgleichsrückstellung	116.800	147.000	-207.718,53
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.922.100	2.754.200	4.574.202,00
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.534.000	1.430.000	1.587.533,37
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	234.000	253.500	278.698,94
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	331.000	299.000	329.537,80
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	179.100	177.500	164.950,70
2.5.	Sonstige Erlöse	644.000	594.200	2.213.481,19
	Erträge	30.761.600	31.457.500	31.312.712,10
3.	Materialaufwand	9.938.000	9.643.500	9.565.411,79
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.091.100	2.014.000	2.076.443,44
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.846.900	7.629.500	7.488.968,35
4.	Personalaufwand	12.614.500	12.081.800	11.269.241,15
5.	Abschreibungen	2.733.800	3.390.300	3.232.127,48
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.495.800	3.726.200	4.501.369,05
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	632.800	609.000	268.962,41
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.300	31.900	548.740,87
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	2.587.000	3.192.800	2.464.784,17
10.	Außerordentliche Erträge (Erstanwendung BilMoG)	0	0	0,00
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	64.040,00
13.	Sonstige Steuern	44.700	51.200	41.714,92
14.	Jahresgewinn/-verlust	2.542.300	3.141.600	2.359.029,25
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betrieblich Erträge			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.404.000	2.383.600	2.362.619,37
15.2	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.404.000	2.383.600	2.362.619,37

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 2.542.300 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Restabfälle	19.359.800 EUR
Gebühreneinnahmen regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.699.700 EUR
Gebühreneinnahmen Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	36.000 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr hausmüllähn. Gewerbeabfall	863.800 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Sperrmüll; Gartenabfälle	88.000 EUR
Gebühreneinnahmen Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	4.200 EUR
Gebühreneinnahmen Abfallsäcke	11.000 EUR
Gebühreneinnahmen Behältertausch und Behälterreinigung	17.000 EUR
Abfallgebühren gesamt	22.079.500 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung auf der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung auf der Deponie beinhalten die Anlieferungen auf den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 115.000 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 252.200 EUR eingeplant.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.254.800 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 79.100 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	5.200 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	73.900 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 2.439.500 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.6. Werkstattleistungen für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 65,20 EUR zugrunde (Vorjahr: 65,20 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 502.600 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.7. Gebührenausgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren der Betriebszweige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden bei den Umsatzerlösen dargestellt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapiers aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung	171.100 EUR
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung	8.000 EUR

2.5. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponieerweiterung Hängelsberge und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten, darunter ist für die Nachsorgekosten der Deponien ein angemessener Zinssatz zu erzielen, der in der Gebührekalkulation anzuwenden ist.

Die Anlage der Finanzanlagen und die Verrechnung wird durch den Aufgabenträger (Stadtkasse) vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2011, des Planansatzes 2012 und der mittelfristigen Finanzplanung 2011-2015 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tariferhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2013 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2013 (drei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2013 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. das Entsorgungs- und Bereitstellungsentgelt entsprechend der Vertragsbedingungen für die Vermarktung und Verwertung von Altpapier aus der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 234.100 EUR sowie die Erlösbeteiligung der Systembetreiber, die keine Bereitstellung ihren Anteils an Verkaufsverpackungen vereinbart haben, in Höhe von 60.000 EUR enthalten.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung u. a. geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt, werden hier 298.800 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für einen laufenden Kredit in Höhe von 25.300 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2.587.000 EUR

13. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 44.700 EUR enthalten.

14. Jahresgewinn

2.542.300 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2013.
Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

15. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 15.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (15.1) entstehen.

Vermögensplan 2013

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	Plan 2012
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	2.542.300	3.141.600
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	2.993.900	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.733.800	3.390.300
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	952.900	1.061.300
12	Finanzierungsmittel insgesamt	9.222.900	7.593.200

Vermögensplan 2013

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2013	VEM	Plan 2012	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.408.400	0	2.993.900	0
	für Straßenreinigung	653.700		734.500	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	140.000		311.000	
	davon: Fahrzeuge	496.000		376.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	17.700		47.500	
	für Abfallentsorgung	2.630.000		2.120.400	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	194.000		56.000	
	davon: Fahrzeuge	1.674.000		1.238.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	762.000		826.400	
	für Werkstatt	124.700		139.000	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000		75.000	
	davon: Fahrzeuge	25.000		40.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	24.700		24.000	
2	Finanzanlagen	4.693.000		2.714.900	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	952.900		1.061.300	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0		661.000	
9	Tilgung von Krediten	168.600		162.100	
10	Gewährung von Krediten	0		0	
	a) an den Aufgabenträger				
	b) an Dritte				
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.222.900	0	7.593.200	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

1. Einnahmen

3. Jahresgewinn	2.542.300 EUR
-----------------	---------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	2.993.900 EUR
--	---------------

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden über die Abfallgebühren Rückstellungen in Höhe von 59.300 EUR gebildet.

Für die Altdeponie Hängelsberge werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 1.930.000 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgt für die Altdeponie eine Entnahme in Höhe von 2.429.100 EUR. Von der Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln für Maßnahmen der Nachsorge und Rekultivierung von Deponien wird Gebrauch gemacht.

Für die Deponie Cracauer Anger werden über die Abfallgebühr Rückstellungen in Höhe von 3.683.400 EUR gebildet. Gleichzeitig erfolgen Entnahmen in Höhe von 249.700 EUR.

9. Abschreibungen	2.733.800 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2013, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	952.900 EUR
------------------------------------	-------------

Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2012 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2012 gebildet wurde an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2013 abgeführt.

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.408.400 EUR
---	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	653.700 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	2.630.000 EUR
Sachanlagen Werkstatt	124.700 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2013 sind folgende Baumaßnahmen auf dem Grundstück Rothenseer Straße vorgesehen:

Straßenreinigung

- Planung und Bau Verkehrsanlagen und Freiflächengestaltung	50.000 EUR
- Neubau Abscheider Waschplatz	90.000 EUR

Abfallwirtschaft

- Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000 EUR
- Erweiterung des Tankvolumens der Betriebstankstelle	28.000 EUR
- Neubau Tankstelle für AdBlue	16.000 EUR
- Neubau Abscheider Betriebstankstelle	90.000 EUR

Werkstatt

- Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000 EUR
---------------------------------------	------------

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.674.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 496.000 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2013-2016 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 4.693.000 EUR

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus der Bildung der Eigenkapitalverzinsung, aus der Zuführungen von langfristigen Rückstellungen und deren Zinserträgen (z. B. für die Deponienachsorge).

4. Entnahme aus Rücklagen 952.900 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2012 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

8. Entnahme langfristiger Rückstellungen 0 EUR

Da die Zuführungen langfristigen Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2013 höher als die Entnahmen sind, erfolgt der Ausweis unter der Position 7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (Einnahmen).

9. Tilgung von Krediten 168.600 EUR

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2013 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2013	Ist-besetzung 30.06.2012	Zahl der Stellen 2012
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestillegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	2,75	2,75	3
	9	2	1	0
Arbeitsschutz, Tourenplanung, Organisation				
	9	0	0	1
	8	2	1	1
	5	1	0	3
	6	0	2*	0
Sachbearbeiter/Personalrat/Gesundheitsmanagement				
	6	1	1	1
Zwischensumme		10,75	9,75	11

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Ist- besetzung 30.06.2012	Zahl der Stellen 2012
------------	--------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------

Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme, -verwertung, -transport

	11	1	1	1
	10	1	1	1
	8	2	2	3
	6	2	0	2
	5	9	9	9
	4	11	9	11
	3	7	9	7
	8	0	2*	0

Zwischensumme

33

33

34

Sachgebiet Vergaben, Personal, allgemeine Verwaltung, Organisation EDV

	10	1	0	1
	9	1	0	1
	5	2	1	1
	4	1	1	1
	6	0	1*	0

Sachgebiet Rechnungswesen, Kostenrechnung

	10	1	1	1
	9	0	1*	0
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	6	0	2*	0
	5	3	1	3

Verwaltungsrecht Anträge, Widersprüche

	9	1	1	1
	6	1	1	1
	5	1	1	1

Abfallrecht, Abfallberatung u. -wirtschaftskonzept, Schadstoffe, Wertstoffe

	10	1	1	1
	9	3,5	3,5	3,5
	7	1	0	0

Zwischensumme

19,5

16,5

17,5

Straßenreinigung/ Winterdienst/ Reinigung Wertstoffcontainerplätze/ öffentliche WC-Anlagen

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	16,75	17,75	17,75
	4	9	8	8
	3	34	34	34

Zwischensumme

64,75

64,75

64,75

Einsammlung Rest-, Bioabfall, Altpapier/ Behälterverwaltung

	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	32	32	32
	3	62,75	60,75	62,75
	2 Ü	6	6	6

Zwischensumme

105,75

103,75

105,75

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Ist- besetzung 30.06.2012	Zahl der Stellen 2012
Sperrmüllsammlung, flächendeckend/ Containerabfuhr				
	6	1	1	1
	5	16	15	15
	4	1	2	2
	3	14	14	14
Zwischensumme		32	32	32
Werkstatt				
	9	3	3	3
	8	1	1	1
	7	9	8	9
	6	5	5	5
	5	2,4	2	2
	4	2	2	2
	3	1	1	1
Zwischensumme		23,4	22	23
Stellen gesamt		289,15	281,75	288,00

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2013	Ist- besetzung 30.06.2012	Zahl der Stellen 2012
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		2	2	2
2./3. Lehrjahr		2	3	3
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		3	2	3

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2013
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.703.300	27.839.500
1.1.	Abfallgebühren	22.901.100	22.079.500
1.2.	Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	548.000	367.200
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.095.700	2.254.800
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	139.500	79.100
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.339.500	2.439.500
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	532.500	502.600
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	147.000	116.800
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.754.200	2.922.100
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	1.430.000	1.534.000
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	253.500	234.000
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	299.000	331.000
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	177.500	179.100
2.5.	Sonstige Erlöse	594.200	644.000
	Erträge	31.457.500	30.761.600
3.	Materialaufwand	9.643.500	9.938.000
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.014.000	2.091.100
	davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.629.500	7.846.900
4.	Personalaufwand	12.081.800	12.614.500
5.	Abschreibungen	3.390.300	2.733.800
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.726.200	3.495.800
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	609.000	632.800
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.900	25.300
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.192.800	2.587.000
10.	Außerordentliche Erträge	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
13.	Sonstige Steuern	51.200	44.700
14.	Jahresgewinn/-verlust	3.141.600	2.542.300
15.	Durchlaufende Posten	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.404.000
15.2	Materialaufwand		
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.383.600	2.404.000

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Erfolgsplan

lfd. Bezeichnung Nr.	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	27.838.900	27.866.600	27.746.400
1.1. Abfallgebühren	22.070.900	22.070.900	22.067.400
1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung Deponien	367.200	367.200	367.200
1.3. Straßenreinigungsgebühren	2.261.400	2.288.900	2.288.900
1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	79.200	79.500	79.500
1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.439.500	2.439.500	2.439.500
1.6. Werkstattleistung für Ämter der Stadt	503.900	503.900	503.900
1.7. Gebührenaussgleichrückstellung	116.800	116.700	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.635.300	2.602.900	2.515.000
2.1. Erlöse Papiervermarktung	1.248.000	1.224.000	1.140.000
2.2. Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	234.000	228.200	224.300
2.3. Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	331.000	331.000	331.000
2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.300	178.300	178.300
2.5. Sonstige Erlöse	644.000	641.400	641.400
Erträge	30.474.200	30.469.500	30.261.400
3. Materialaufwand	9.781.800	9.598.000	9.411.900
davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.101.000	2.117.200	2.130.700
davon: Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.680.800	7.480.800	7.281.200
4. Personalaufwand	12.803.400	12.867.000	12.930.900
5. Abschreibungen	2.913.000	3.084.900	3.008.700
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.352.300	3.298.300	3.292.800
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	697.100	698.000	700.500
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.500	11.500	4.100
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.302.300	2.307.800	2.313.500
10. Außerordentliche Erträge	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
13. Sonstige Steuern	44.700	44.700	44.700
14. Jahresgewinn	2.257.600	2.263.100	2.268.800
15. Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1 Sonstige betriebliche Erträge			
Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.254.900	2.155.100
15.2 Materialaufwand			
Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.254.900	2.155.100

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2013
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	3.141.600	2.542.300
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	2.993.900
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.390.300	2.733.800
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.061.300	952.900
12	Finanzierungsmittel insgesamt	7.593.200	9.222.900

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	2.257.600	2.263.100	2.268.800
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.913.000	3.084.900	3.008.700
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	929.300	884.100	845.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.099.900	6.232.100	6.122.700

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2012	Plan 2013
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	2.993.900	3.408.400
	für Straßenreinigung	734.500	653.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	311.000	140.000
	davon: Fahrzeuge	376.000	496.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	47.500	17.700
	für Abfallentsorgung	2.120.400	2.630.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	56.000	194.000
	davon: Fahrzeuge	1.238.000	1.674.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	826.400	762.000
	für Werkstatt	139.000	124.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	75.000	75.000
	davon: Fahrzeuge	40.000	25.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	24.000	24.700
2	Finanzanlagen	2.714.900	4.693.000
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	1.061.300	952.900
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	661.000	0
9	Tilgung von Krediten	162.100	168.600
10	Gewährung von Krediten	0	0
	a) an den Aufgabenträger		
	b) an Dritte		
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	7.593.200	9.222.900

Mittelfristige Finanzplanung 2012-2016

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.126.600	3.060.600	3.026.800
	für Straßenreinigung	793.800	579.100	410.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0
	davon: Fahrzeuge	777.400	553.000	392.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	16.400	26.100	18.500
	für Abfallentsorgung	2.293.800	2.446.500	2.578.300
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	600.000	600.000
	davon: Fahrzeuge	1.616.000	1.174.000	1.244.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	677.800	672.500	734.300
	für Werkstatt	39.000	35.000	38.000
	davon: Fahrzeuge	25.000	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	14.000	35.000	38.000
2	Finanzanlagen	1.251.000	1.561.800	1.677.900
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	929.300	884.100	845.200
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	617.600	543.100	422.900
9	Tilgung von Krediten	175.400	182.500	149.900
10	Gewährung von Krediten	0	0	0
	a) an den Aufgabenträger			
	b) an Dritte			
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.099.900	6.232.100	6.122.700

Investitionsplanung 2013-2016

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2013	EUR
Planung und Bau Verkehrsanlagen und Freiflächengestaltung	50.000
Neubau Abscheider Waschplatz	90.000
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	140.000
1 Hydrolader (Salzladegerät)	61.000
1 LKW-Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	265.000
1 Kleinstkehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	135.000
1 Winterdienstaufbau	35.000
Fahrzeuge 2013	496.000
PC-Technik/Software	2.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	17.700
Gesamtausgaben Investitionen 2013	653.700
Wirtschaftsjahr 2014	EUR
1 Papiersammelfahrzeug	72.500
3 Transporter	201.900
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	247.000
2 Klein-LKW mit Winterdienstausrüstung	256.000
Fahrzeuge 2014	777.400
PC-Technik/Software	2.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.700
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.200
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	16.400
Gesamtausgaben Investitionen 2014	793.800
Wirtschaftsjahr 2015	EUR
1 LKW-WD mit Bergungsausrüstung	275.000
1 LKW-Kehrmaschine mit WD-Ausrüstung	278.000
Fahrzeuge 2015	553.000
PC-Technik/Software	1.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	4.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.600
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	26.100
Gesamtausgaben Investitionen 2015	579.100

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	274.000
1 PKW	16.000
1 Hydrolader	52.000
1 Soleerzeuger	50.000
Fahrzeuge 2016	392.000
PC-Technik/Software	5.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	18.500
Gesamtausgaben Investitionen 2016	410.500

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2013	EUR
Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000
Erweiterung des Tankvolumens der Betriebstankstelle	28.000
Neubau Tankstelle für AdBlue	16.000
Neubau Abscheider Betriebstankstelle	90.000
Baumaßnahmen 2013	194.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 LKW Pritsche mit Ladebordwand	85.000
1 Klein-LKW	85.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t mit Winterdienstausrüstung	100.000
1 Arbeitsmaschine mit Anbaugeräten	120.000
1 LKW Abrollkipper	155.000
1 LKW Kastenwagen	28.000
1 PKW	25.000
Fahrzeuge 2013	1.674.000
PC-Technik / Software	59.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	85.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	385.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	70.000
technische Ausrüstung und Geräte	45.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	13.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	762.000
Gesamtausgaben Investitionen 2013	2.436.000

Wirtschaftsjahr 2014	EUR
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug mit Containeraufbau (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 Depotcontainerfahrzeug + Behälter (Papiersammlung)	231.000
1 LKW mit Ladebordwand / Plane	70.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 Transporter	45.000
1 Radlader	145.000
1 Rasentraktor	100.000
1 LKW Abrollkipper	155.000
1 PKW	25.000
Fahrzeuge 2014	1.616.000
PC-Technik / Software	14.300
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	105.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	14.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	677.800
Gesamtausgaben Investitionen 2014	2.293.800
Wirtschaftsjahr 2015	EUR
Ausbau Werstoffhof Cracauer Anger	600.000
Baumaßnahmen 2015	600.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000
1 Transporter mit Ladebordwand	70.000
1 PKW	25.000
1 LKW Absetzkipper	143.000
Fahrzeuge 2015	1.174.000
PC-Technik / Software	13.000
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	96.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	15.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	14.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	672.500
Gesamtausgaben Investitionen 2015	2.446.500

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Ausbau Werstoffhof Cracauer Anger	600.000
Baumaßnahmen 2016	600.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung) 18 t	140.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t	100.000
1 LKW Abrollkipper	159.000
Fahrzeuge 2016	1.244.000
PC-Technik / Software	20.800
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	103.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	355.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	75.000
technische Ausrüstung und Geräte	35.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	22.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	734.300
Gesamtausgaben Investitionen 2016	2.578.300

3. Betriebszweig Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2013	EUR
Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	75.000
Baumaßnahmen - Grundstück Rothenseer Straße	75.000
1 Kleintranstransporter (Pritsche)	25.000
Fahrzeuge 2013	25.000
PC-Technik / Software	5.700
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	9.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2013	24.700
Gesamtausgaben Investitionen 2013	124.700
Wirtschaftsjahr 2014	EUR
1 PKW	25.000
Fahrzeuge 2014	25.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	9.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2014	14.000
Gesamtausgaben Investitionen 2014	39.000

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000
<u>Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)</u>	<u>10.000</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015</u>	<u>35.000</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2015</u>	<u>35.000</u>
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	28.000
<u>Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)</u>	<u>10.000</u>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016</u>	<u>38.000</u>
<u>Gesamtausgaben Investitionen 2016</u>	<u>38.000</u>